PORTFOLIO

Architektur
2018 - 2025

Anja Dzaeck

INHALT

ÜBER MICH

ausgewählte Projekte:

1 KML - Grundschule & Kinderhaus Mitterlängstraße, Puchheim
LPH 1 - 5

2 MSL - Brandschutzsanierung Mittelschule Puchheimg
LPH 1 - 5

3 FLH - Neubau Wohnanlage mit Tiefgarage und Gewerbe, Nürnberg
LPH 5 - 9

4 BGS - Neubau Bartholomeo-Garelli-Schule, Bamberg
Wettbewerbsbeitrag

ÜBER MICH

A N J A D Z A E C K

Herrfurthstr. 6a, 12049 Berlin
0176 20537326
anja.dzaeck@outlook.de

W E R D E G A N G

11 / 2018 - 09 / 2025 **Architektin bei Peck.Daam Architekten GmbH, München**
Entwurf, Detail- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Mitwirken der Vergabe von versch. Projekten im Wohnungs- und Gewerbebau, sowie öffentliche Bauten wie Schulen und Kindergärten

31.01.2023 **Eintragung als Architektin in die Bayerische Architektenkammer**

10 / 2015 - 08 / 2018 **Studentische Hilfskraft bei Kussel-Wenski Architekten, Dortmund**
Entwurf- und Genehmigungsplanung, Vorbereiten der Genehmigungsunterlagen, Unterstützung bei Ausschreibung und Vergabe für hauptsächlich Wohnungsbau (Mehrfamilienhäuser und Pflegewohnheime)

09 / 2013 - 08 / 2018 **Studium der Architektur an der Fachhochschule Dortmund**
Abschluss: Bachelor of Arts

10 / 2016 - 02 / 2017 **Praktikantin bei ZVA Group, Heroica Puebla de Zaragoza, Mexico**
Abteilung Innenarchitektur: Entwurf, Detail- und Ausführungsplanung, Erstellen von Material- und Farbkonzepten von versch. Projekten im Hotel- und Büroausbau

05 / 2013 **Abitur am Gymnasium Altlünen, Lünen**

07.11.1994 **geboren in Lünen, Nordrhein-Westfalen**

Fähigkeiten

CAD	· Vectorworks
	· ArchiCAD
	· AutoCAD
Rendering	· Lumion
AVA	· Bechmann
Sonstiges	· Adobe Photoshop
	· Microsoft Office

Sprachkenntnisse

Muttersprache	· Deutsch
Fließend	· Englisch
Gute Kenntnisse	· Spanisch

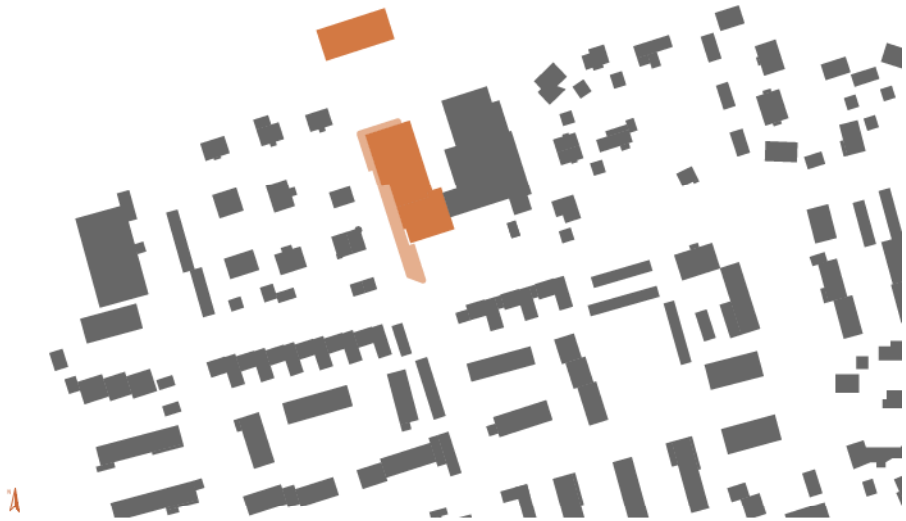
In meiner Freizeit probiere ich mich gern in versch. Handarbeit aus (DIY-Projekte, Häkeln, Töpfern), interessiere mich für Inneneinrichtung, Star Wars und Städtetrips mit Freund*innen.

PROJEKTE

	Projekterfahrung
2022 - heute	Brandschutzsanierung Mittelschule, Puchheim
2021 - heute	Sanierung und Erweiterung Laurenzer Grundschule, Puchheim-Ort
2025	Wettbewerbsbeitrag Bartholomeo-Garrelli-Schule, Bamberg
2021 - 2025	Neubau Kinderhaus Mitterlängstraße, Puchheim-Ort (Projektleitung)
2023 - 2024	Neubau Interimsschulgebäude, Puchheim
2021 - 2022	Ausbau Gewerbeeinheiten Flaschenhofstraße, Nürnberg (Projektleitung)
2018 - 2021	Neubau Wohnanlage mit Tiefgarage Flaschenhofstraße, Nürnberg

1 KML Grundschule und Kinderhaus Mitterlängstraße, Puchheim-Ort

Auftraggeber*in	Stadt Puchheim
Mitarbeit Leistungsphasen	LPH 1 – 5
BGF	555 m² / 2.725 m²
Baukosten	ca. 3 Mio. € / ca. 18 Mio. €
Ausführungszeit	05/2022 – 12/2025

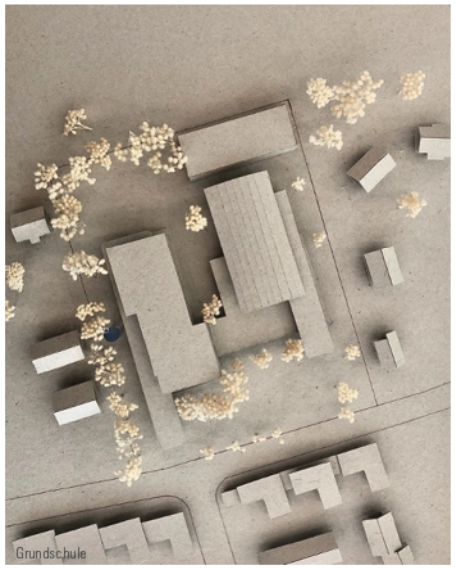


Die Stadt Puchheim beabsichtigt die Generalsanierung mit Umbau und Erweiterung der Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort. In diesem Baufeld soll die bisher einzügige Grundschule um einen Zug, d. h. vier Klassen samt Nebenräumen erweitert werden.
Ein Teil der Bestandsgebäude, d. h. die bestehende Turnhalle mit Nebenräumen und Hausmeisterwohnung sollen in diesem Zuge abgebrochen werden und beim bestehenden Baukörper erfolgt eine Rohbaurückführung mit vorheriger Schadstoffsanierung sowie eine Erhöhung der Deckenhöhe im zu niedrigen Obergeschoss. Das Erweiterungsgebäude wird an den Bestand angeschlossen, welcher die Höhenlage der bestehenden Geschosse übernimmt. Die statische Struktur des Bestands (Stahlbetonskelettbau) wird bei der Erweiterung fortgeführt.
Alle nichttragenden Wände werden in Trockenbauweise ausgeführt, geschlossene ausfachende Fassadenelemente sind als massive Brettsperrholzelemente geplant.
Ein neuer Aufzug ermöglicht die barrierefreie Erschließung aller Ebenen.

Auf dem nördlich angrenzenden Grundstück wird ein 3-gruppiges Kinderhaus errichtet, welches während der Bauzeit der Schule als Schulprovisorium genutzt wird. Das Gebäude wird in Verlängerung der Grundschule als Rechteckbau in Zweibund-Typologie angeordnet. Es handelt sich um ein eingeschossiges Bauwerk in Massivholzbauweise, welches barrierefrei erschlossen werden soll.
Im Kinderhaus werden sowohl Kinder im Alter von 3-6 J., als auch mind. eine Gruppe Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren betreut.
Die Versorgung des Kinderhauses soll über die Mensa der Schule mit Catering Küche erfolgen. Neben den drei Gruppen und Sanitärräumen sollen noch ein Differenzierungsraum mit flexibler Nutzung (Atelier, Mittagessen, etc.), ein Kinderwagenraum, sowie Verwaltungsräume im Gebäude untergebracht werden.
Die Erschließung erfolgt von der Mitterlängstraße als ein seitlich an der Grundschule vorbeilaufender Zuweg.
Das Kinderhaus wird in Holzbauweise mit einer hinterlüfteten Holzfassade auf einer Stahlbetonbodenplatte/ bzw. -streifenfundamenten errichtet und alle nichttragenden Wände werden aus Massivholz/ GK-Trockenbau ausgeführt.

Arbeitsmodelle

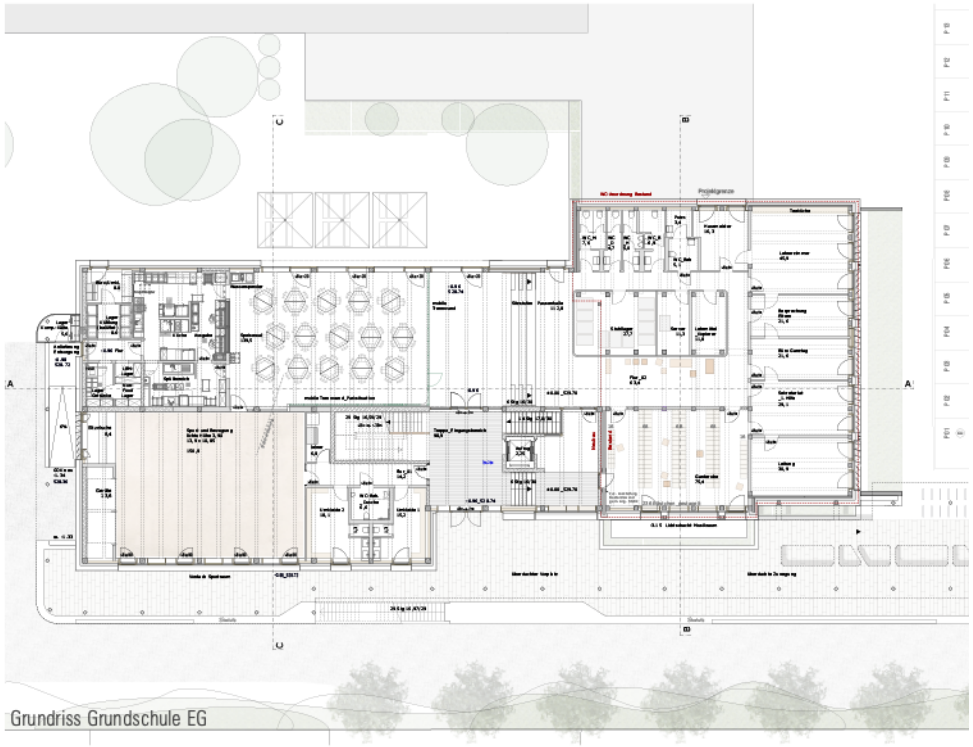
Kinderhaus



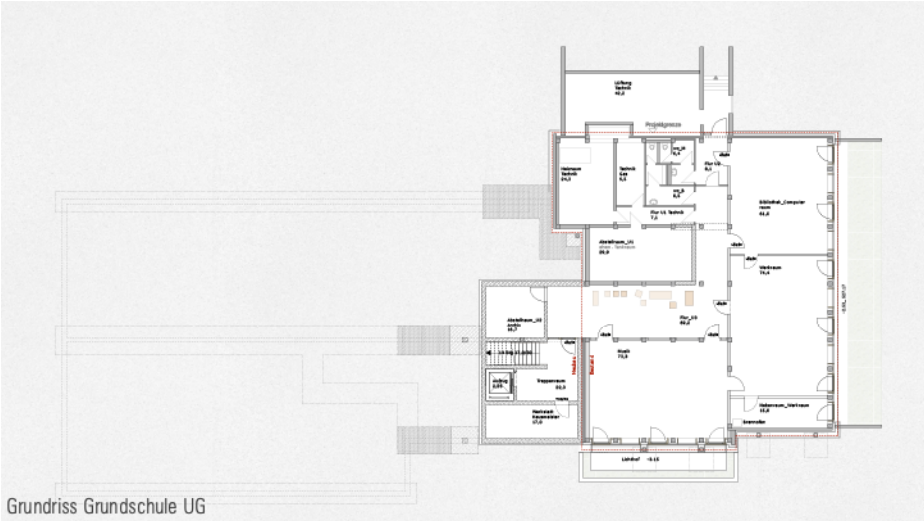
Grundschule

Baustelle Bewegungsraum

Visualisierung Grundschule

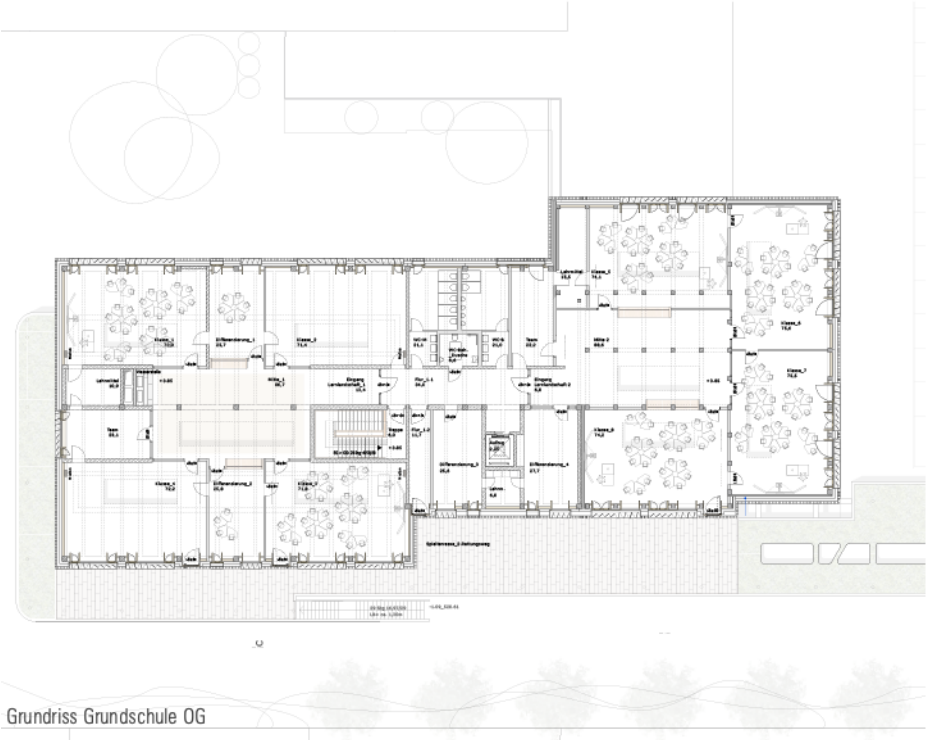


Grundriss Grundschule EG



Grundriss Grundschule UG

Oberlichter Treppenraum

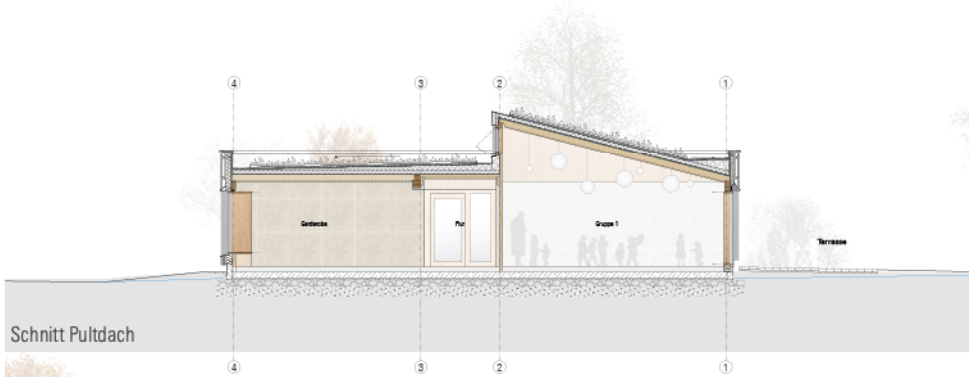


Grundriss Grundschule OG

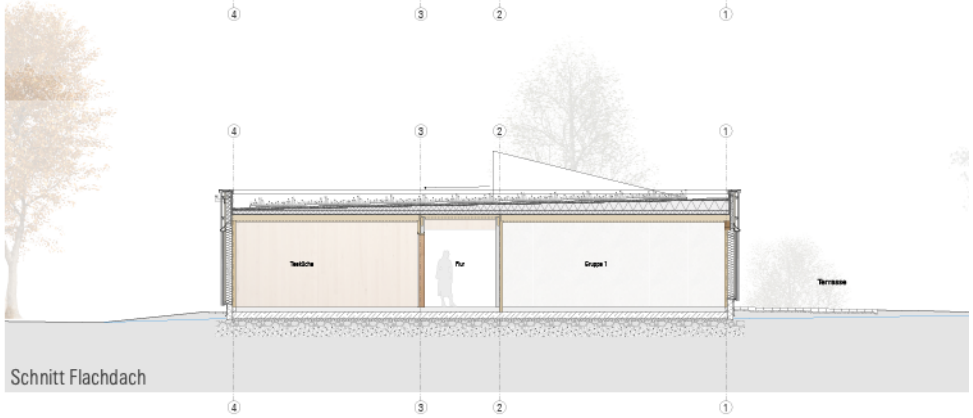
Baustelle Klassenzimmer

Nordseite Kinderhaus Garten

Ansicht West

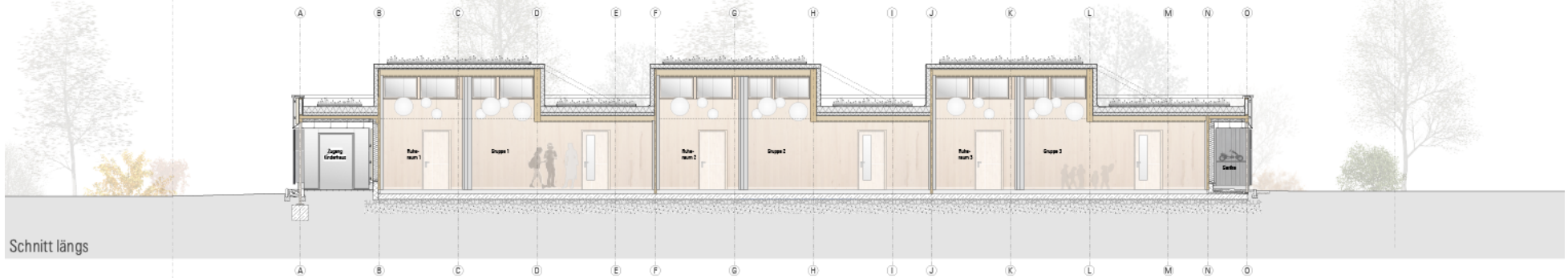


Schnitt Pultdach



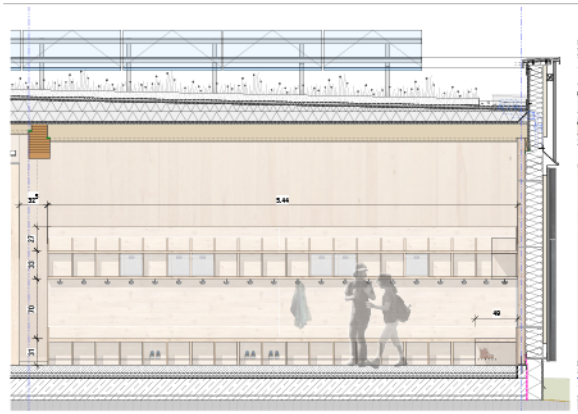
Schnitt Flachdach

Grundriss Kinderhaus EG

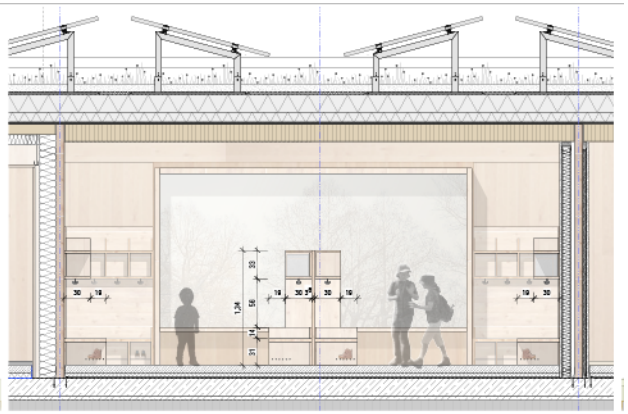


Schnitt längs

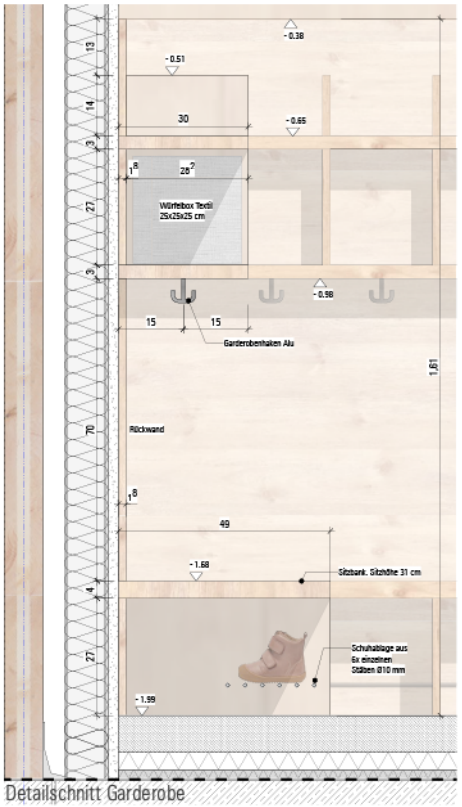
Baustelle Garderobenmöbel



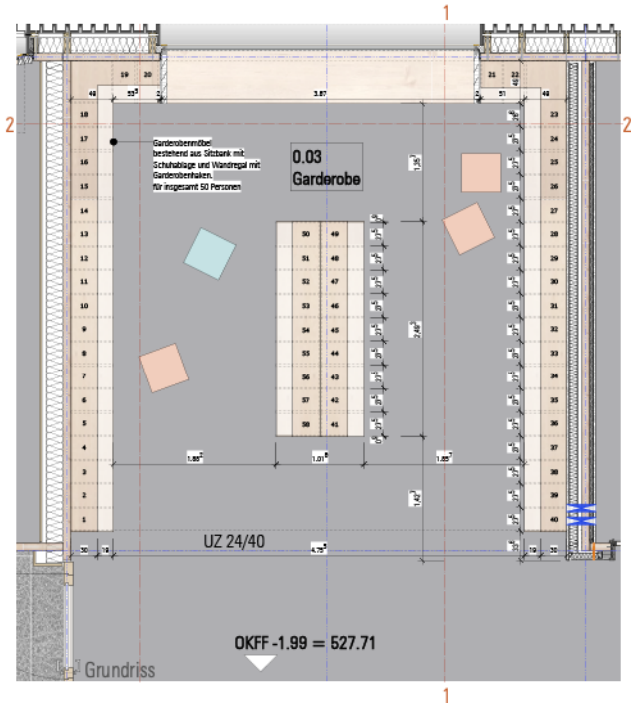
Schnitt 1-1



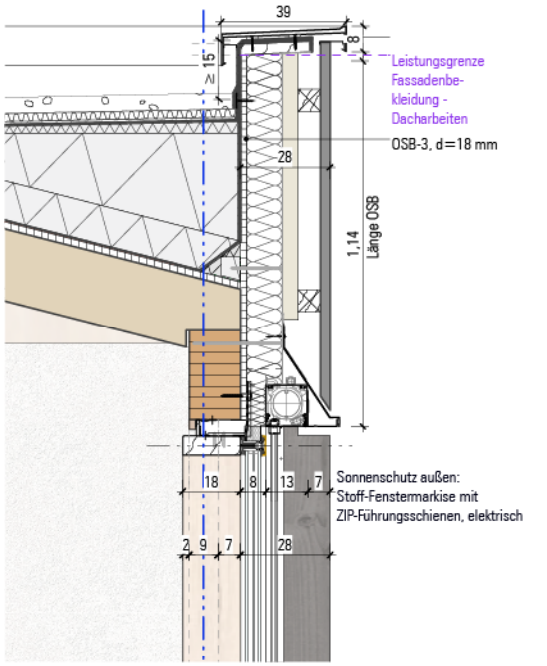
Schnitt 2-2

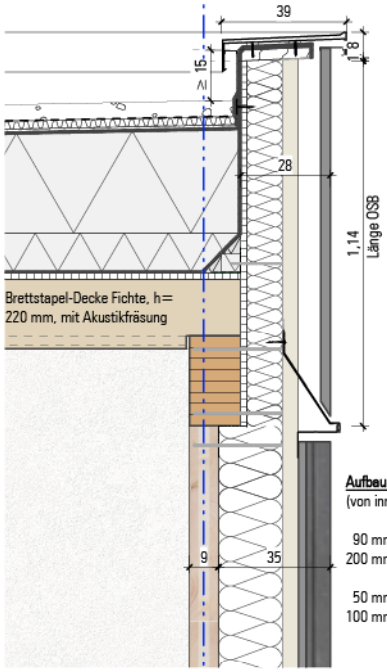


Detailschnitt Garderobe



Grundriss



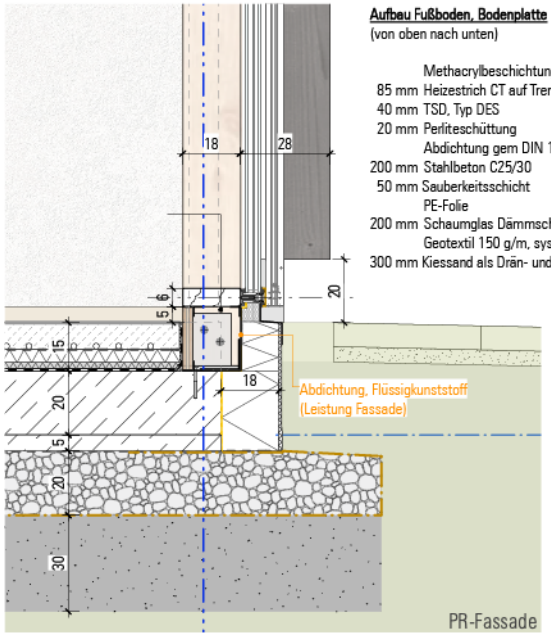


Dachaufbau
(von oben nach unten)

50 mm	Kiesschicht/
/ 80 mm	extensive Begrünung
-	Filtervlies
20 mm	Drän- und Speicher-element, druckfest
10 mm	Faserschutzmatte
-	Dachabdichtung FPO, Kunststoffdichtbahn
20-320 mm	EPS Gefälledämmung
120 mm	EPS Grunddämmung
-	Dampfsperre, 2,5 mm KSD

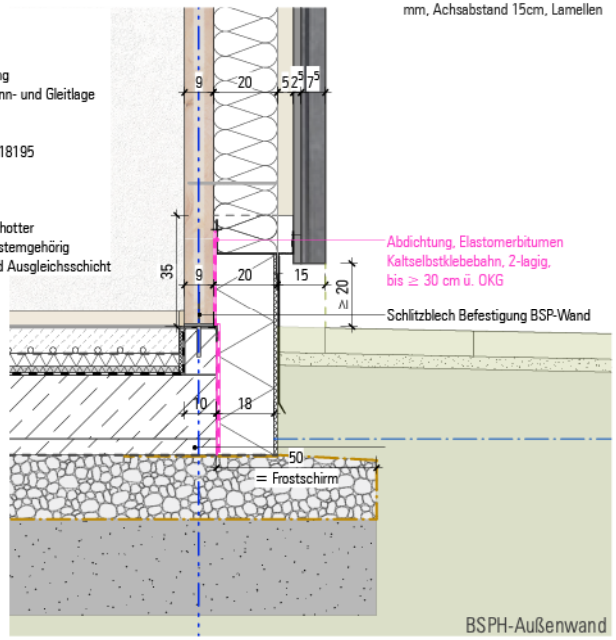
Aufbau Außenwand
(von innen nach außen)

90 mm	Brettsperrholzwand, mind. 3-lagig
200 mm	Mineralfaserdämmung bzw. Dämmständer aus KVH
50 mm	Luftschicht mit vertikaler Lattung
100 mm	Fassadenbekleidung: Holz Mehrschichtplatte Fichte mit Lamellen aus Fichte, rechteckiger Querschnitt, Abmessungen 40/75 mm, Achsabstand 15cm, Lamellen



Aufbau Fußboden, Bodenplatte
(von oben nach unten)

	Methacrylbeschichtung
85 mm	Heizestrich CT auf Trenn- und Gleitlage
40 mm	TSD, Typ DES
20 mm	Perliteschüttung
	Abdichtung gem DIN 18195
200 mm	Stahlbeton C25/30
50 mm	Sauberkeitsschicht
	PE-Folie
200 mm	Schaumglas Dämmschotter
	Geotextil 150 g/m, systemgehörig
300 mm	Kiessand als Drän- und Ausgleichsschicht



PR-Fassade

BSPH-Außenwand

PR-Fassade Kinderhaus

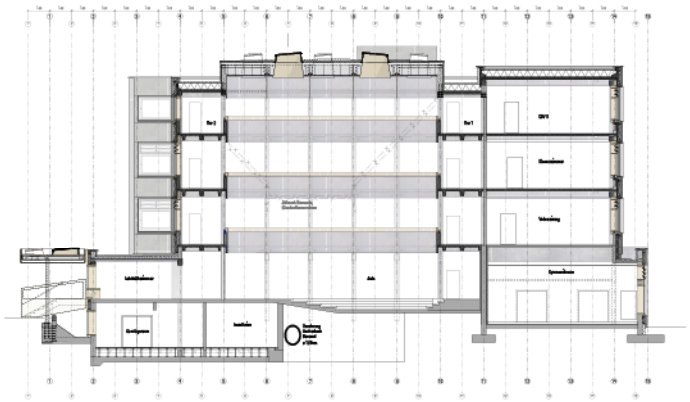
2MSL Brandschutzsanierung Mittelschule Puchheim

Auftraggeber*in	Stadt Puchheim
Mitarbeit Leistungsphasen	LPH 1 – 5
BGF	12.935 m²
Baukosten	ca. 28 Mio. €
Ausführungszeit	01/2022 – 07/2028

Das bestehende Schulgebäude aus dem Jahr 1974, ergänzt durch ein südöstliches Nebengebäude von 1986, wurde im Rahmen einer umfassenden Sanierung sowohl brandschutztechnisch als auch bauphysikalisch, energetisch und gestalterisch auf den aktuellen Stand gebracht.
Neben der Ertüchtigung der gesamten Gebäudehülle wurde das Auladach neu konstruiert und angehoben, um einen großzügigen, offenen Luftraum mit Galerieebenen zu schaffen. Diese neue räumliche Situation wertet die zuvor wenig einladende Aula zum zentralen Begegnungs- und Kommunikationsbereich der Schule auf.
Die Raumstruktur des Hauptgebäudes mit fünf Geschossen wurde in ihrer funktionalen Logik beibehalten, die Klassenzimmer orientieren sich weiterhin an der Ost- und Südseite, während Neben- und Sanitärräume im Norden liegen.
Das Erdgeschoss öffnet sich zur Aula und beinhaltet außerdem Verwaltung, Lehrerzimmer und Gemeinschaftsbereiche.
Es wird ein neuer Zugang auf der Westseite mit einem großen Vordach geschaffen, sodass der zuvor ungenutzte Vorplatz eine neue Bedeutung erhält.
Zusätzlich wird ein neues Fluchttreppenhaus an der Ostseite mit Abstand zu Fassade errichtet.
Im Untergeschoss befinden sich die Ganztagsbetreuung sowie Sport- und Technikräume. Der verrohrte „kleine Ascherbach“ verläuft in diesem Geschoss diagonal durchs Gebäude.

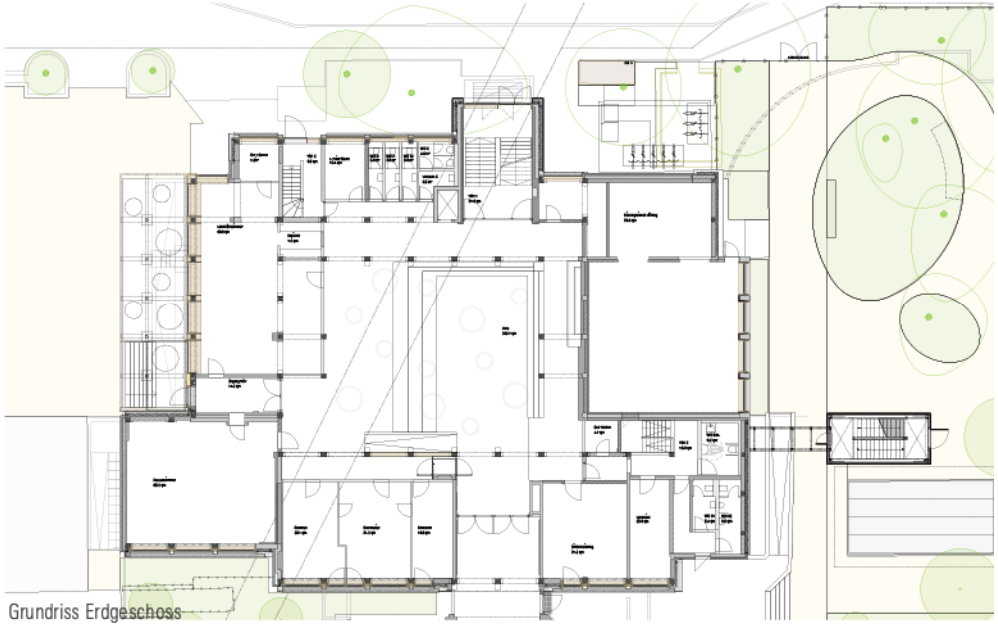
Die neue Gebäudehülle sieht eine vorgehängte, hinterlüftete Faserzementbekleidung in betongrau vor, die Fensterbänder aus dem Bestand werden ausgetauscht und zusammengefasst, wordurch die Horizontalitiät betont wird. Die Klassenzimmer erhalten Holz-Aluminium-Pfosten-Riegel-Fassaden mit mit Lamellenfenstern zur Belüftung und Schwingfenstern, die nur zur Reinigung zu öffnen sind. Die Führungsschienen der außenliegende Sonnenschutzmarkisen werden durch zurückversetzte Aluminiumverblechung verdeckt. Sämtliche Alu-Profile werden in C32 eloxiert bzw. perlbeige beschichtet.
Das neue Fluchttreppenhaus, sowie das Bestandstreppenhaus im Norden werden mit einer vorgehängten Fassadenkonstruktion aus gelochtem Trapezblech verkleidet.
Das bestehende Verblendmauerwerk außen, sowie die Kalksandsteinewände im Inneren werden erhalten und gebrochen weiß geschlämmt.

Nachher

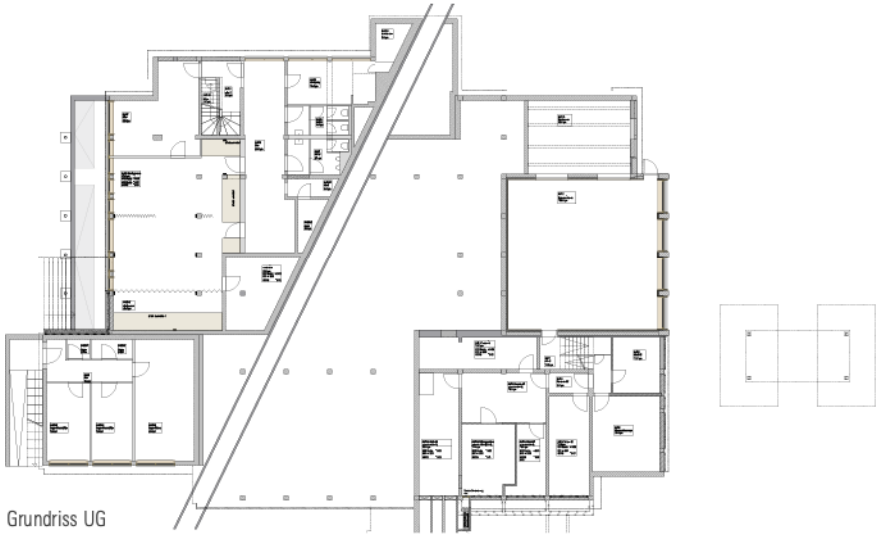


Schnitt

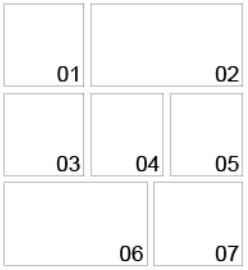
Vorher



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss UG



Klassenzimmer

01 Akustik-Plattendecke abgehängt
z.B. Quadratlochung 8/18

02 KS Mauerwerk Bestand
warm weiß geschlämmt

03 Alu-Pendelleuchte rechteckig,
z.B. XAL Task suspended

04 Türblätter / Fenster-Fassade
Eiche

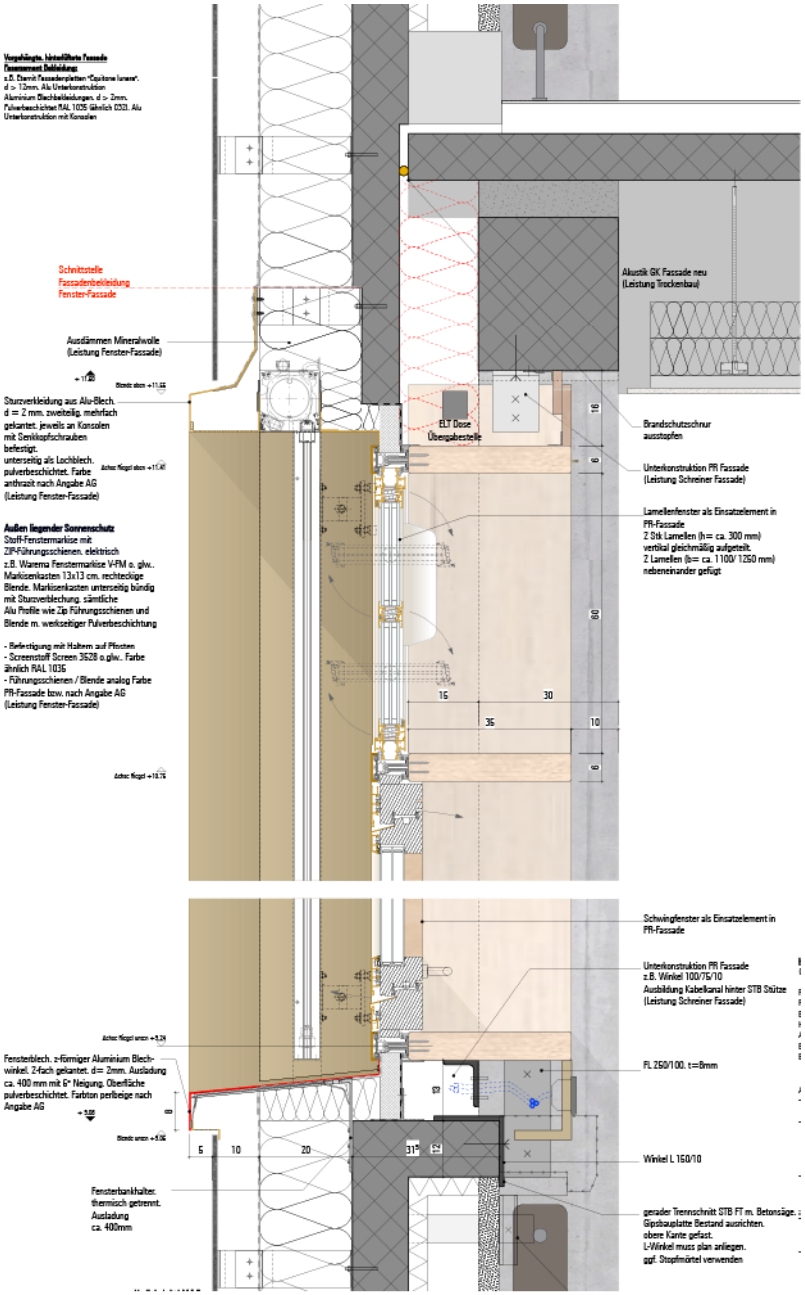
05 Sichtbeton Bestand

06 Bodenbelag Akustiklinoleum anthrazit

07 Akzentfarben durch Möblierung
(Symbolbild)

Grundriss OG1 - 3

neuer Galerie Aula


Vorgehängte, hinterlüftete Fassade
Fassaden Bekleidung:
z.B. Eternit Fassadenplatten "Cipaltone luneare".
d = 12mm. Alu Unterkonstruktion
Aluminium Blechbekleidungen, d = 2mm.
Pulverbeschichtet RAL 1035 ähnlich 0321. Alu
Unterkonstruktion mit Konsolen
Schnittstelle
Fassadenbekleidung
Fenster-Fassade
Ausdämmen Mineralwolle
(Leistung Fenster-Fassade)
Sturzverkleidung aus Alu-Blech.
d = 2 mm. zweiteilig, mehrfach
gekantet. jeweils an Konsolen
mit Senkkopfschrauben
befestigt.
unterseitig als Lochblech.
pulverbeschichtet. Farbe
anthrazit nach Angabe AG
(Leistung Fenster-Fassade)
Außen liegender Sonnenschutz
Stoff-Fenstermarkise mit
ZIP-Führungsschienen. elektrisch
z.B. Warema Fenstermarkise V-FM o. glw..
Markisenkasten 13x13 cm. rechteckige
Blende. Markisenkasten unterseitig bündig
mit Sturzverblechung. sämtliche
Alu Profile wie Zip Führungsschienen und
Blende m. werkseitiger Pulverbeschichtung
- Befestigung mit Halterm auf Pfosten
- Screenstoff Screen 3528 o.glw.. Farbe
ähnlich RAL 1035
- Führungsschienen / Blende analog Farbe
PFI-Fassade bzw. nach Angabe AG
(Leistung Fenster-Fassade)
Akustik GK Fassade neu
(Leistung Trockenbau)
ELT Dose
Übergabestelle
Brandschutzschnur
ausstopfen
Unterkonstruktion PFI Fassade
(Leistung Schreiner Fassade)
Lamellenfenster als Einsatzelement in
PFI-Fassade
2 Stk Lamellen (h= ca. 300 mm)
vertikal gleichmäßig aufgeteilt.
2 Lamellen (b= ca. 1100/ 1250 mm)
nebeneinander gefügt
Schwingfenster als Einsatzelement in
PFI-Fassade
Unterkonstruktion PFI Fassade
z.B. Winkel 100/75/10
Ausbildung Kabelkanal hinter STB Stütze
(Leistung Schreiner Fassade)
Fensterblech. z-förmiger Aluminium Blech-
winkel. 2-fach gekantet. d= 2mm. Auskadung
ca. 400 mm mit 5° Neigung. Oberfläche
pulverbeschichtet. Farbton perlbeige nach
Angabe AG
FL 250/100. t=8mm
Winkel L 150/10
Fensterbankhalter.
thermisch getrennt.
Auskadung
ca. 400mm
gerader Trennschnitt STB FT m. Betonsäge.
Gipskaoplatte Bestand ausrichten.
obere Kante gefast.
L-Winkel muss plan anliegen.
ggf. Stopfmörtel verwenden

Fassade Klassenzimmer

Ansicht Nordseite

3 FLH Neubau einer Wohnanlage mit Gewerbe und Tiefgarage, Nürnberg

Auftraggeber*in	Siedlungswerk Nürnberg GmbH
Mitarbeit Leistungsphasen	LPH 5 – 9

BGF	
Wohnen und Gewerbe	13.400 m^2
Tiefgarage und Kellerräume	9.075 m^2
Anzahl Wohnungen	136 Whg., 203 Stellplätze
Baukosten	ca. 40 Mio. €
Ausführungszeit	Ausführung 08/2017 – 07/2020

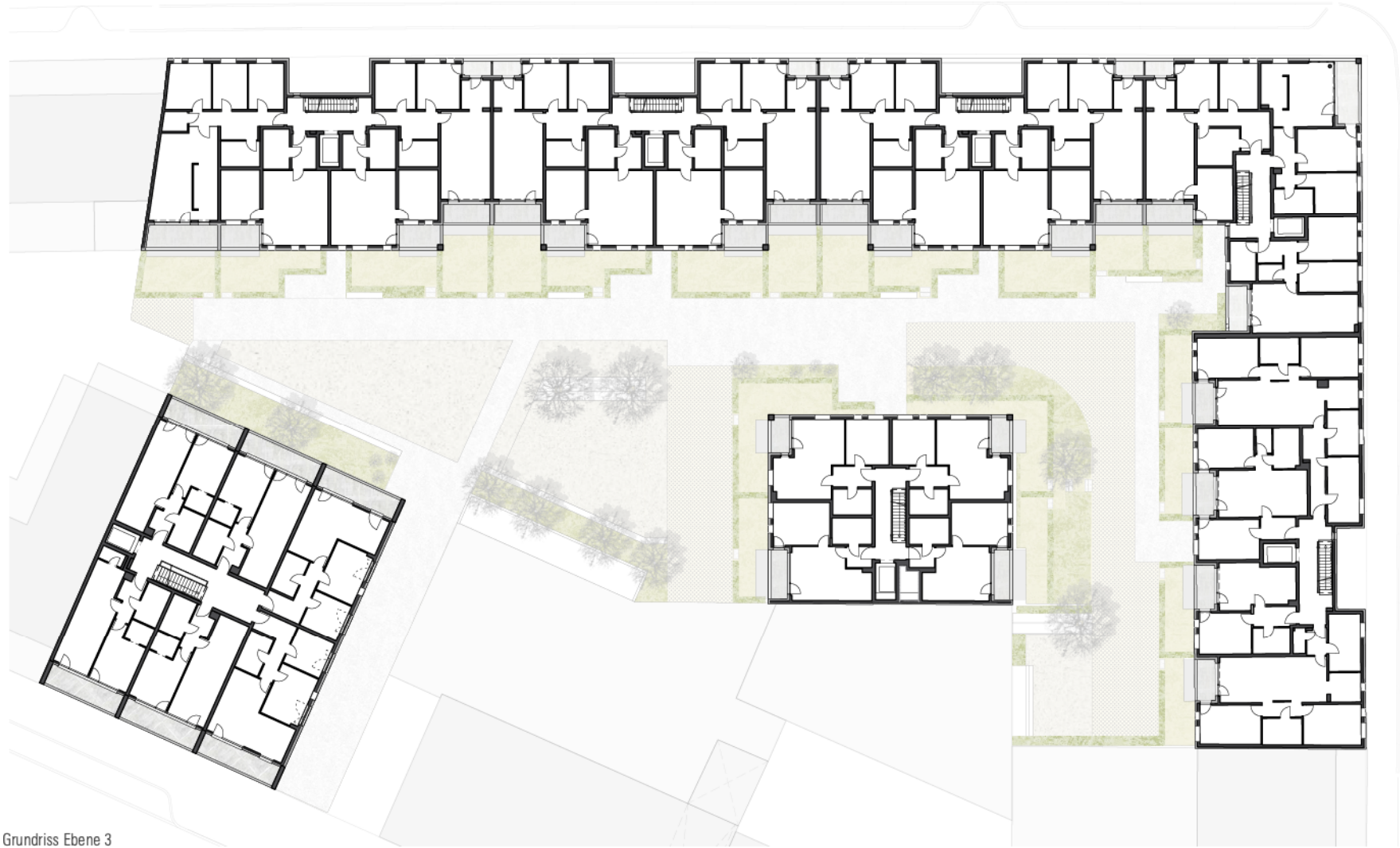
Für die Bebauung des innerstädtischen Areals an der Flaschenhofstraße in Nürnberg wurde 2015 ein Architekt*innenwettbewerb durchgeführt; Auslober*in war das Siedlungswerk Nürnberg.
Das Grundstück grenzt an die Flaschenhof- und die Neudörferstraße und reicht mit einer Baulücke bis an die Marienstraße heran. Eine besondere Erschwernis bei der Planung und Bebauung war der Umstand, dass das Gelände von der Marienstraße zur Flaschenhofstraße hin ca. 5 m abfällt.
Zudem war an mehreren Stellen an hohe Brandwände der Nachbarbebauungen anzubauen.
Peck.Daam Architekten's Beitrag zum Architektenwettbewerb wurde mit dem 1.Preis ausgezeichnet.

Entsprechend den Intentionen des im 19. Jahrhundert entwickelten Wohnbaugebietes fügt sich die Neubebauung mit einer konsequenten Blockrandbebauung als Passstück in das historische Stadtgefüge ein. Die oberste Ebene führt die Fassade der zurückgesetzten Treppenräume fort. Die Traufhöhen der angrenzenden Bauten werden aufgenommen und fortgeführt. Unter Ausnutzung des Nord-Südgefälles des Geländes wurde eine Tiefgarage mit 2 Ebenen und 203 Stellplätzen in das Gelände eingeschoben. Zum öffentlichen Raum hin befinden sich in der Erdgeschossebene Gewerbeeinheiten in unterschiedlichen Größen und Nutzungen. Über kleine, baumbestandene Vorhöfe, die den Straßenraum angenehm gliedern und individuelle Adressen definieren, werden die darüber liegenden Wohnungen erschlossen. Durch kleine Vorplätze zu den Treppenräumen wird die Fassade rythmisiert und im Maßstab der umgebenden Bestandsgebäude gegliedert.
Die Vorzonen definieren den Übergang zwischen dem öffentlichen Raum und der Privatheit der jeweiligen Treppenräume. Diese den Straßenraum prägende Abfolge von Bauwerk und Zwischenraum findet sich auch an der Marienstrasse mit der Einfügung des neuen Bürogebäudes wieder.
Die Grundrisse sind so entwickelt, dass sie unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden. In den Gewerberäumen befinden sich unter anderem eine Bäckerei, ein Kosmetiksalon und Büros.

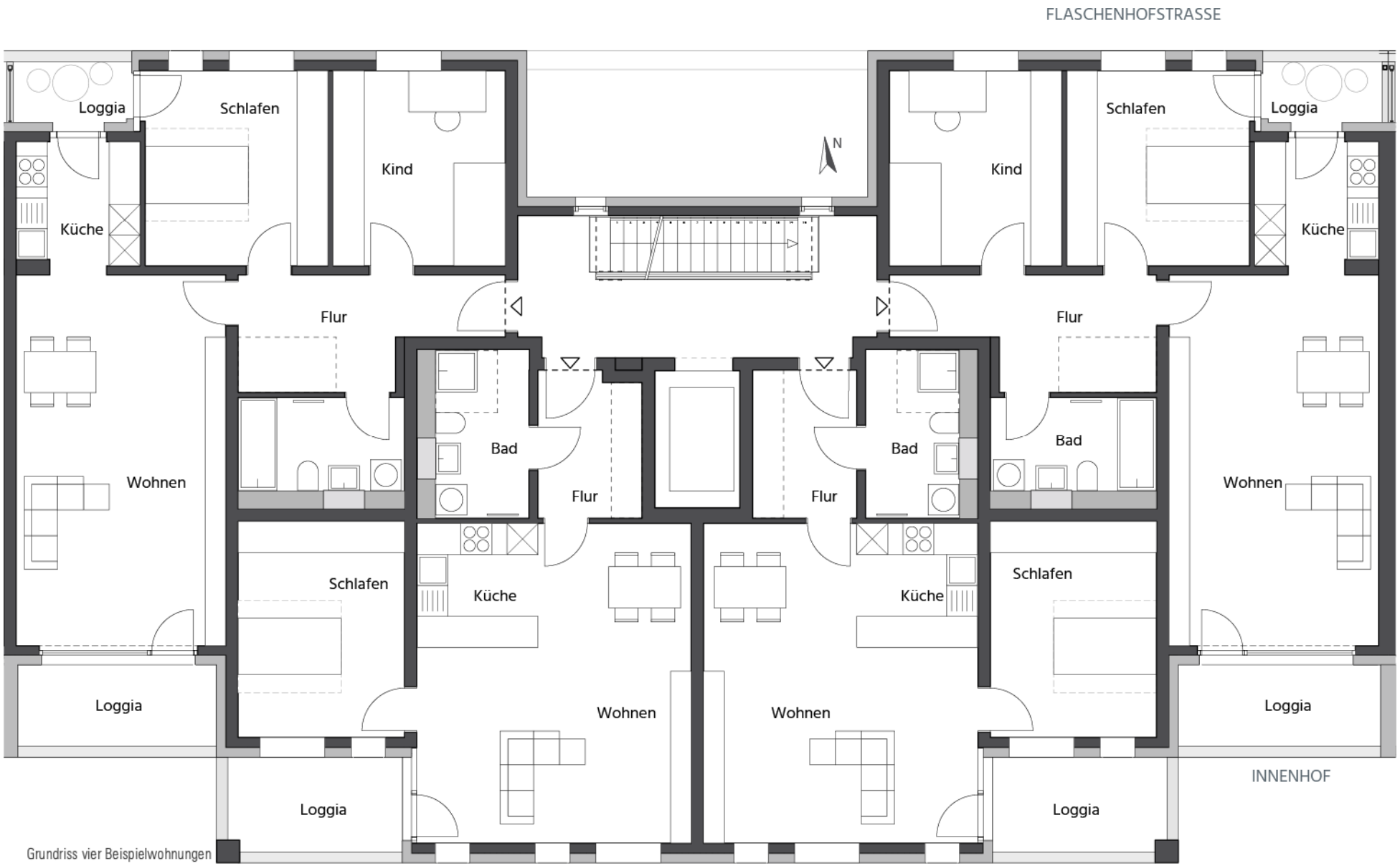
Insgesamt werden 136 Wohnungen errichtet, aufgeteilt in 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen; davon insgesamt ca. 46 % barrierefrei.
Das gesamte Areal wird mit Fernwärme versorgt.

Innenhof mit Haus 7

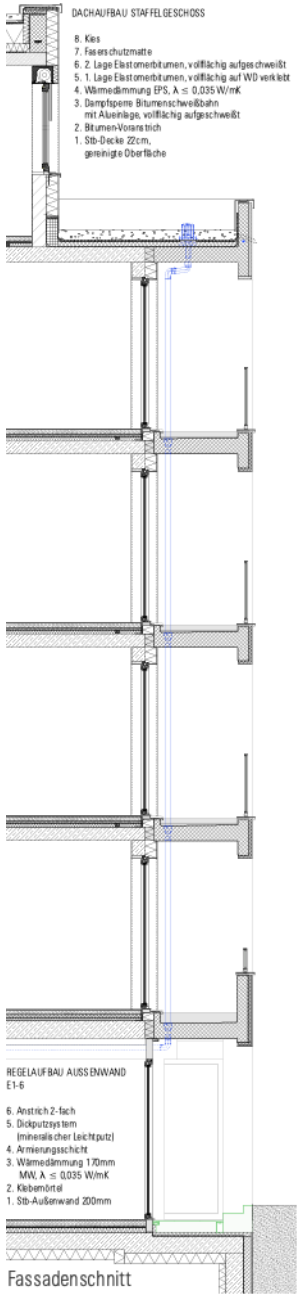
Grundriss Ebene 1



Grundriss Ebene 3



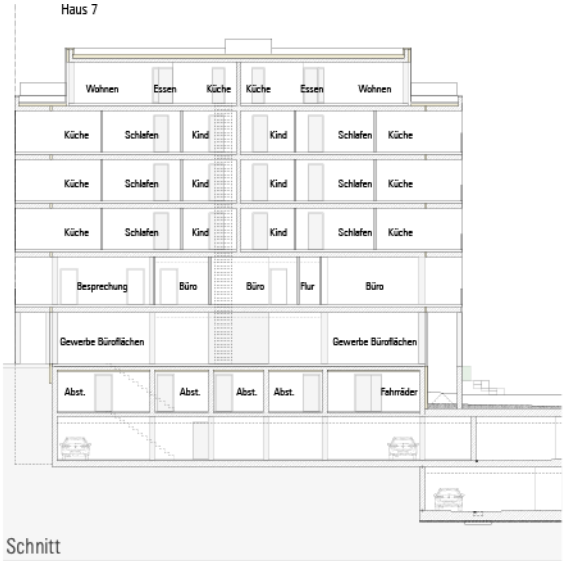
Grundriss vier Beispielwohnungen

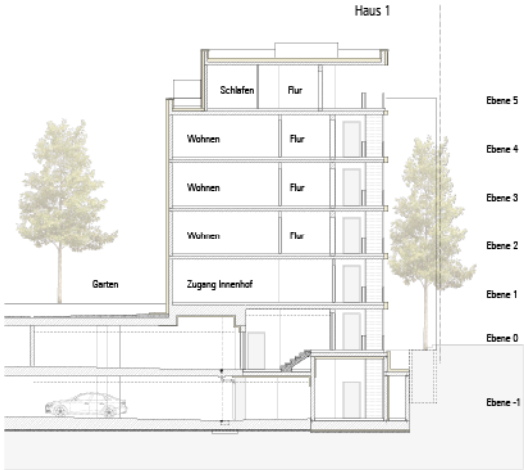


Fassadenschnitt

Ansicht Flaschenhofstraße Haus 2

Fassade Haus 7





Innenhof Haus 2 & 3

Innenhof mit Haus 6

4 BGS Wettbewerb: Neubau Bartholomeo-Garelli-Schule, Bamberg

nichtoffener Planungswettbewerb

Auslober*in	Salesianer Don Boscos KdöR
BGF	5.088 m²

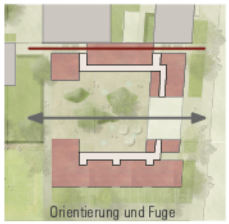
Die neue Schule auf dem ehemaligen Maisel-Brauerei-Gelände reiht sich in ein heterogenes Stadtbild ein. Im Westen ein benachbartes Baudenkmal aus Ziegel inkl. historischem Schornstein sowie im Norden der direkte Anschluss an eine neu geplante Wohnbebauung entlang des Straßenverlaufs Kloster-Langheim-Straße und Moosstraße. Das Gebäude soll dazwischen eine Verbindung schaffen, so wird der Verlauf der Straßenkante des Wohnungsbaus aufgenommen, es wird jedoch nicht direkt daran angeschlossen. Außenliegende Treppen schaffen eine Fuge und optische Abgrenzung zu den benachbarten Gebäuden.
Das Brauerei-Denkmal hat den Entwurf entscheidend geprägt. Eingangsbereich sowie Pausenhof orientieren sich hin zum Baudenkmal. Am Übergangsbereich des Pausenhofs kann man auf Sitzstufen den besonderen Ausblick genießen.

Die Architektur eines Förderzentrums mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung stellt besondere Anforderungen an das Gebäude. Durch einen strukturierten Neubau wird den Kindern und Jugendlichen die Orientierung erleichtert und eine positive Lernatmosphäre geschaffen. Offene und geschützte Bereiche, sowie eine enge Verzahnung von Innen- und Außenräumen prägen das Konzept.
Die Struktur des Gebäudes ist klar funktional gegliedert mit dem Pausenhof als Atrium, flankiert von Unterrichts- und Verwaltungsräumen und einer Spange von dienenden Räumen entlang der (Brand-)wand zum Nachbargrundstück. Dabei liegen die Klassenzimmer als einzelne "Bausteine" jeweils an der lärmgeschützten West- und Südseite, die dazugehörigen Gruppen- und Nebenräume sitzen zurückversetzt und dienen als Filterzone zum Außenraum. Verwaltungsräume werden dahingehend als zusammengefasste Bereiche entlang der Ostseite angeordnet.

In den Obergeschossen wird der bauliche Rettungsweg über einen dreiseitig umlaufenden Fluchtbalkon gelöst. Die Fluchtbalkone werden von einem Metallgewebe überspannt, das als Absturzsicherung, sowie als Rankhilfe für Pflanzen fungiert. In unregelmäßigem Muster werden Pflanztröge aufgestellt, die auch zu pädagogischen Zwecken, z.B. als Schulgarten genutzt werden können. Die Bepflanzung wirkt außerdem als natürlicher Filter vor äußerlichen Einflüssen, wie Sonneneinstrahlung und trägt zur Verbesserung des Mikroklimas bei.
Im Untergeschoss befindet sich die Sporthalle, die über große, begehbare Oberlichter im Pausenhof natürlich belichtet wird.
Die Tragkonstruktion ist in Holz-Beton-Hybrid-Bauweise angedacht. Die erdberührteren Bauteile werden aus Recycling-Beton ausgeführt, darüber tragende Brettsperrholzwände, sowie die Decken in Holz-Beton-Verbundbauweise.

Blickbezüge und Aufsicht

Aussicht zum Baudenkmal


Orientierung und Fuge

Fuge zum Nachbargebäude

Hauswirtschaft Küche 75.2
Hauswirt-schaft/ Kü NR 19.6
HPT Kü. NR/ Absteil. 19.8
HPT Küche
Ver-teiler 17.4
HPT Putzr. 10.1
HPT Techn. 8.4
HPT DU Kind Pers. 10.6
HPT WC/DU Pers. 9.4
WC B 20.4
ELT 5.3
WC M 24.2
WC Beh. 8.0
HPT Leitung 1+2 32.2
Eltern 16.5
Erste H. 16.3
Dienst Hausm. 16.3
Time out 8.5
SMV R. 17.1
Pausenhalle 160.1
Speiseausg. 12.5
0.00 = 242.40
HPT Fachd. 2 14.6
Ab.2 3.9
HPT Fachd. 1 14.9
HPT Kunstr. 14.9
Ab.1 3.9
HPT Ruher. 14.8
HPT Therapie 39.4
HPT Gr. Nr. 3 19.7
Gard 3 6.8
HPT Gr. 3 30.1
Gard 2 6.8
HPT Gr. 2 30.1
HPT Gr. Nr. 2 19.7
HPT Besprech. 19.7
Gard 1 8.7
HPT Gr. 1 36.2
HPT Gr. Nr. 1 21.2
Text. Gest. NR 12.1
Textiles Gest. 61.7
Grundriss EG

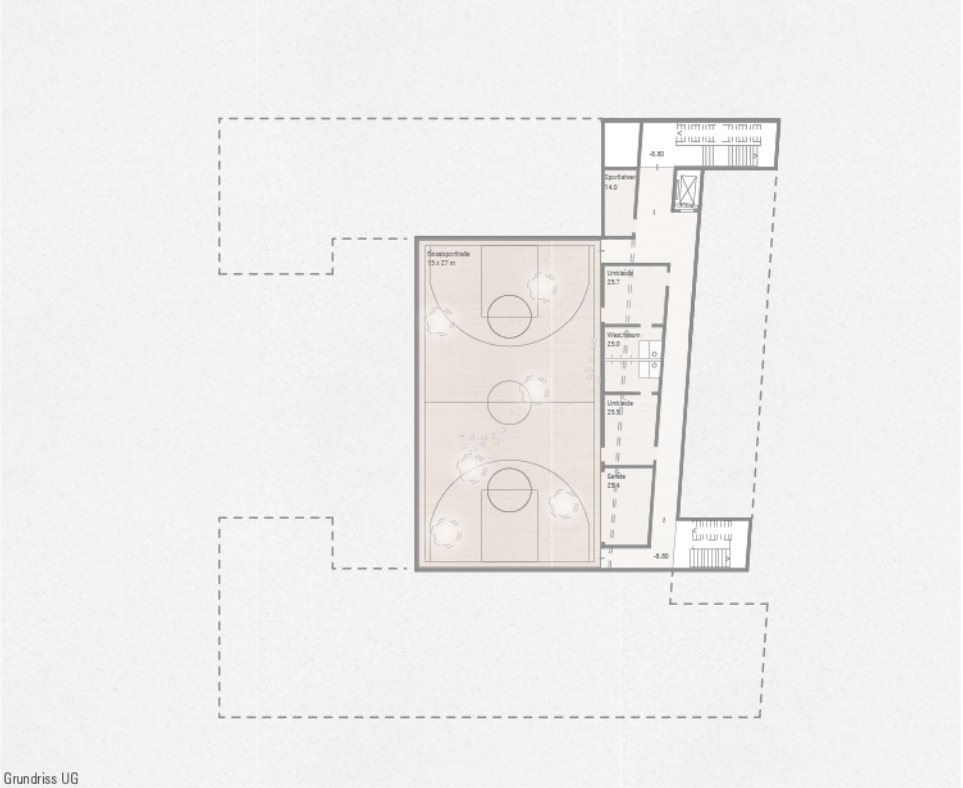
Grundriss OG 1

Grundriss OG 2

Schnitt

Ansicht Ost (Eingangsfassade)

neuer Eingang



Grundriss UG

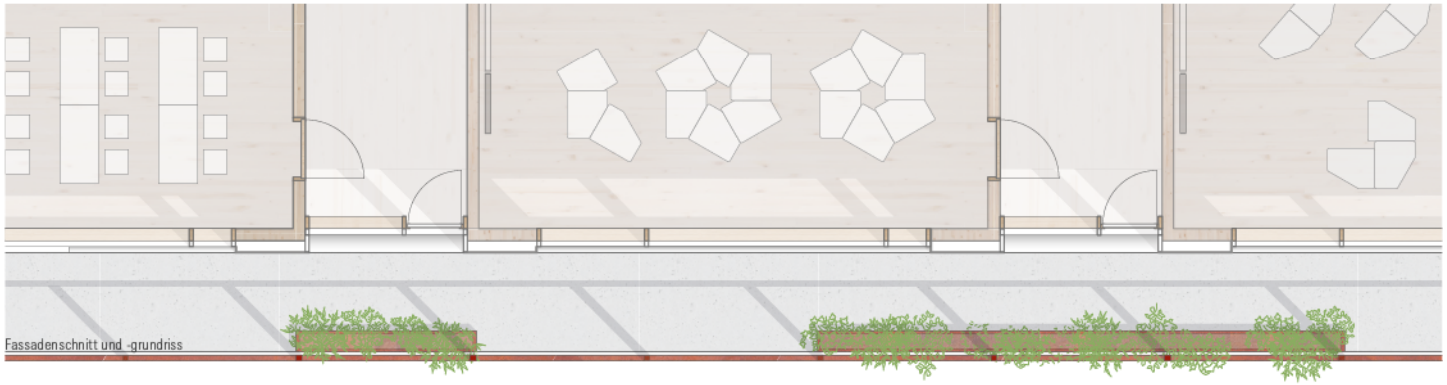
Ansicht Süd

Ansicht West

DACH
Kombination von Photovoltaik Elementen mit extensiv begrüntem Dach für verzögerten Wasserabfluss, Filtervlies, FPO- Kunststoff-abdichtung, Dämmung, Notabdichtung, Holz-Beton-Verbunddecken mit unterseitiger Akustik-fräsung, Regenwasser- speicherung für Bewässerung Fassadenbegrünung

FASSADE
Hinterlüftete Fassade mit Holzschalung, im Erdgeschoss zum Teil mit Cortenstahl-Blech, Konterlattung, MW-Dämmung,
STB-Tragwerk mit Ausfachung Brettsperrholz-wände, STB-Wände im TRH, Funktionsbereichen und Keller,
Holz-Aluminium Fenster und PR-Fassaden mit 3-fach Isolier- verglasungen, dezentrale Lüftungs-anlage, auf Ostseite mit erhöhtem Schallschutz, Textiler Sonnenschutz Senkrechtmarkise

FLUCHTBALKON
thermisch getrennte STB-Fertigteile, Stahlkonstruktion und Planztröge aus Cortenstahl, Metallgewebe für Fassadenbegrünung und Absturzsicherung



Fassadenschnitt und -grundriss

Anja Dzaeck
ausgewählte Arbeiten
© Anja Dzaeck/ Peck.Daam Architekten
von 2018 - 2025

anja.dzaeck@outlook.de